

Einheimische Orchideen in Gebenstorf

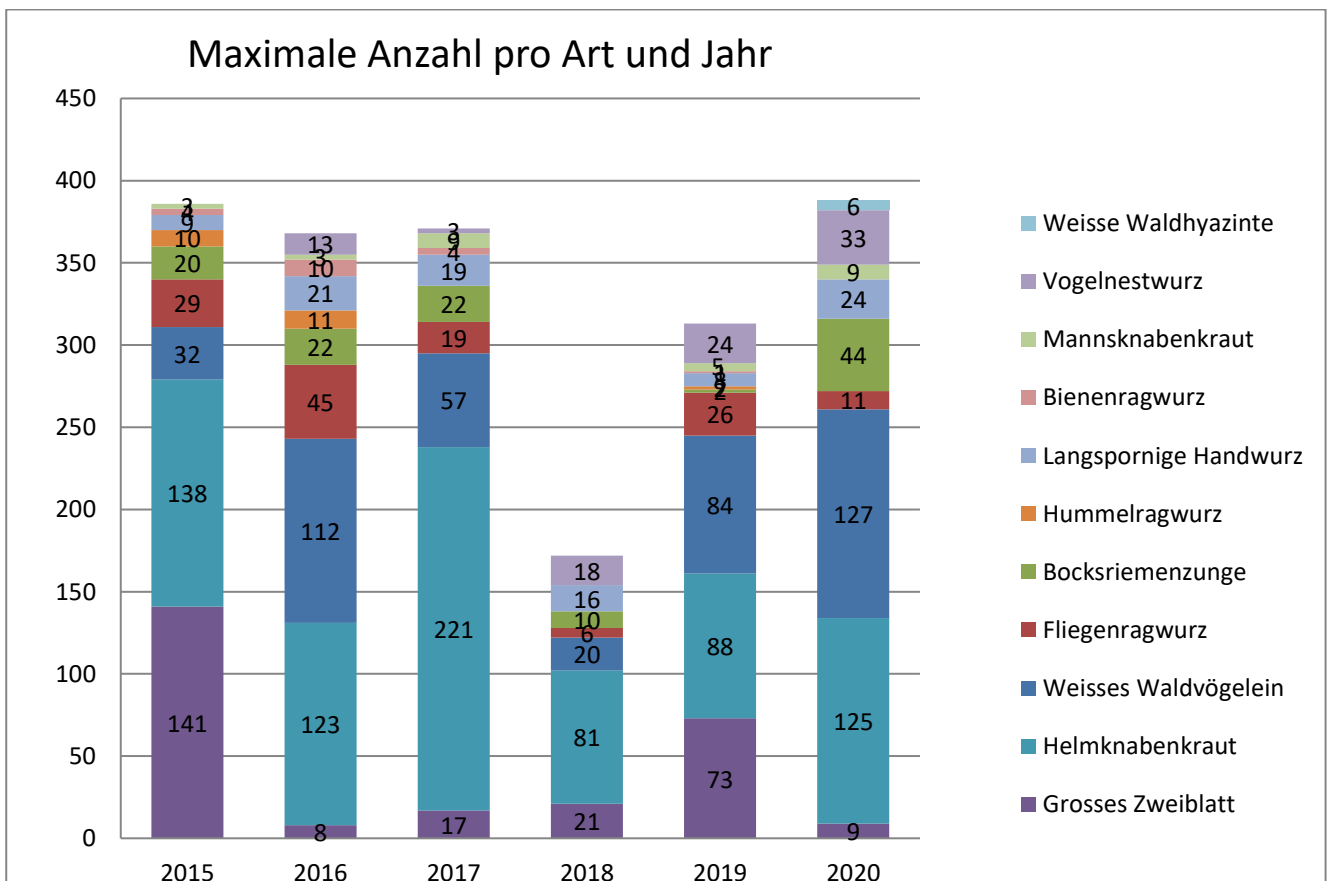


Seit Mitte der siebziger Jahre werden in der Gemeinde Trockenwiesen gepflegt, auf denen verschiedene einheimische Orchideen ihre Pracht zeigen. In der Schweiz blühen gut 70 wildwachsende Orchideenarten. Die Orchideenstandorte findet man auf kalkhaltigen mageren Wiesen und Wäldern, in der Regel durchsetzt mit einem alten Föhrenbestand.

Auch in Gebenstorf gedeihen verschiedene Orchideenarten. Das Diagramm zeigt die grosse Vielfalt an Orchideen, die wir in Gebenstorf finden können. Darunter sind auch seltene Arten wie z.B. Bienen- und Hummelragwurz oder die Bocksriemenzunge. Wir sind sehr stolz, diese hier in Gebenstorf beobachten zu dürfen. Die Zahlen zeigen den Höchststand der verschiedenen Arten im jeweiligen Jahr an. Der Frauenschuh konnte zu Beginn der Achtzigerjahre das letzte Mal blühend nachgewiesen werden.

Die Magerwiesen werden im Herbst gemäht, damit sie nicht verbuschen. Die Knolle der Orchidee (in der Erde) kann bei ungünstigen Lichtverhältnissen im Dunkel der Erde über Jahre oder Jahrzehnte quasi schlummern und nicht blühen. Sobald sich die Licht- und Wärmeverhältnisse, z.B. durch Abholzen von Büschen oder Bäumen verändern, können die Orchideen in den Folgejahren wieder erneut blühen. Diese Erkenntnis konnte auch in Gebenstorf bestätigt werden.

Durch das etwa 40-jährige Vereinsengagement für die einheimischen Orchideen konnten die Standorte erhalten und zum Teil aufgewertet werden. Wir sind den Besitzerfamilien der Magerwiesenstandorte sowie der Einwohnergemeinde für die Unterstützung sehr dankbar. Es braucht von verschiedener Seite den festen Willen, alles Notwendige für den Schutz und den Erhalt der Orchideen zu tun.



Das Orchideenjahr 2020

Das Jahr war bis August überdurchschnittlich warm und (mit Ausnahme des Februars) sehr trocken. Die ersten Orchideen zeigten sich schon Mitte April und bis Ende Mai blühten sie sehr zahlreich. Wir konnten überdurchschnittlich viele weisse Waldvögelein und Bocksriemenzungen entdecken. Vom grossen Zweiblatt, das vor fünf Jahren die häufigste Art war, konnten wir nur neun Exemplare finden. Diese waren zudem nur halb so hoch wie üblich.

Dieses Jahr haben wir vermehrt Orchideen die sich an den Waldwegen zeigen, in die Statistik aufgenommen. Im August zeigten sich dort auch mehrere Exemplare der violetten Ständelwurz, welchen wir bisher noch nicht erfassen. Leider beobachten wir regelmässig, dass die Waldborde gemäht werden, während dort Orchideen in voller Blüte stehen.

Orchideenarten nach der Häufigkeit im Jahre 2020



Platz 1
Weisses Waldvögelein: 127 Ex.



Platz 2
Helmknabenkraut: 125 Ex.



Platz 3
Bocksriemenzunge: 44 Ex.



Platz 4
Vogelnestwurz: 33 Ex.



Platz 5
Langspornige Handwurz: 24 Ex.



Platz 6
Fliegenragwurz: 11 Ex.



Platz 7+8
Mannsknabenkraut: 9 Ex.



Platz 7+8
Grosses Zweiblatt: 9 Ex.



Platz 9
Weisse Waldhyazinthe: 6 Ex.